

## BULGARIEN: ASTRA BIODIESEL PROJEKT

Kyoto Mechanismus:	Joint Implementation
Projektkategorie (UNFCCC):	Energie (Erneuerbare/nicht erneuerbare Quellen)
Standort:	Slivo Pole, Ruse, Bulgarien
Angekaufte Emissionsreduktionen:	500.000 t CO <sub>2</sub> -Äquivalent



Das Projekt beinhaltet die Errichtung und den Betrieb einer Biodiesel Produktionsanlage mit einer jährlichen Produktionskapazität von 60.000 t Biodiesel aus Sonnenblumenkernen und Rapssaat. Die Biodiesel Produktionsanlage ist in der Gemeinde Slivo Pole, Region Ruse, Bulgarien, angesiedelt. Der Produktionsprozess umfasst im Wesentlichen die Gewinnung von Pflanzenöl aus Sonnenblumenkernen und Rapssaat, die von Landwirten aus der Umgebung geliefert werden, und die Produktion von Biodiesel mittels Veresterung des raffinierten Pflanzenöls. Die eingesetzte Technologie entspricht dem Stand der Technik und der produzierte Biodiesel wird dem europäischen Standard der Norm EN14214 entsprechen.

Der Biodiesel wird über verschiedene Vertriebskanäle an Konsumenten im bulgarischen Transportsektor vertrieben und von diesen entweder pur oder als Beimischung anstatt Mineralöl zu Dieselkraftstoffen in unterschiedlichen Mischverhältnissen verwendet. Der Ersatz von herkömmlichen Dieselkraftstoffen mit Biodiesel reduziert Treibhausgase von erwartungsgemäß durchschnittlich ca. 136.000 CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Jahr sowie andere lokale Luftschadstoffe.

Projekt Investor und Betreiber ist das bulgarische Unternehmen Astra Bioplant Ltd.. Astra Bioplant Ltd. wird vom Wiener Beratungsunternehmen KWI Management Consultants GmbH, der Camco International Ltd. mit Sitz in London und Wien und dem Energy Consultancy Centre in Ruse bei der Entwicklung des Projekts als JI Projekt beraten inklusive das Monitoring der Emissionsreduktionen. Diese Konsulenten haben auch die Baseline- und die Monitoring Methodik für das Projekt entwickelt. Dabei wurde der gesamte Lebenszyklus der Biodieselproduktion und des -konsums berücksichtigt, im Einklang mit dem Grundsatz des Intergovernmental Panel of Climate Change (IPCC) der besagt, dass nur die Verbrennung von Biodiesel als CO<sub>2</sub>-neutral anerkannt wird.

Mit dem Bau der Biodiesel Produktionsanlage wurde im November 2006 begonnen, die Anlage wird erwartungsgemäß Mitte Februar 2008 in Betrieb genommen. Durch den Betrieb der Anlage werden 120 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Das Projekt wird auf dem Gelände einer stillgelegten Anlage für Fruchtsäfte und Konserven umgesetzt und trägt so zur Wiederbelebung der regionalen Wirtschaft und deren weiterer Entwicklung bei.



Das Projekt wird im Einklang mit dem track 2 Prozedere unter der Aufsicht des Joint Implementation Supervisory Boards der Klimarahmenkonvention als JI Projekt umgesetzt. Das Projekt hat die Determinierung bereits erfolgreich durchlaufen vorbehaltlich der Ausstellung des Letter of Approval durch das bulgarische Ministerium für Umwelt und Wasserwirtschaft, welches für das Projekt bereits im Jahr 2006 einen Letter of Endorsement ausgestellt hat.